

Presseerklärung

3. November 2006

SPD-Ratsfraktion: Wie viel wird die Verlagerung der Kultureinrichtungen hinter die Schlossfassade tatsächlich kosten?

Die SPD-Ratsfraktion befürchtet, dass bei einer Finanzierung des Innenausbaus für die Kultureinrichtungen im Schlosskörper mit Stiftungsgeldern die Unterstützung für soziale, sportliche und kulturelle Institutionen und Vereine reduziert werden könnte. Die Bereitstellung neuer zusätzlicher öffentlicher Mittel für die Ausstattung der von der Stadt zu mietenden Räumlichkeiten hinter der Schlossfassade des ECE-Einkaufszentrums schließt die SPD-Ratsfraktion nach derzeitigem Sachstand aus.

Für die von Oberbürgermeister Hoffmann angekündigte „Anknüpfung an das Schloss durch Gestaltungselemente wie Baumaterialien und Einrichtungsteile“, würden zusätzliche Kosten entstehen. Bisher ist davon ausgegangen worden, dass mit den jährlichen Mietzahlungen (ca. 1,2 Mio. pro Jahr) und den Einmalkosten für die Sonderausstattung "Kultur" (ca. 2,7 Mio. Euro) der gesamte städtische Anteil abgedeckt sei. Für die Ratsmitglieder fehlt die notwendige Transparenz und die Vermutung liegt nahe, dass der Zeitpunkt für die Ankündigung dieser Kostenerhöhung bewusst nach der Kommunalwahl gewählt wurde.

Bei der SPD-Ratsfraktion ist der Eindruck entstanden, dass der Umzug der Kultureinrichtungen und deren Ausstattung für die Stadt ein „Fass ohne Boden“ geworden ist, obwohl die Verlagerung hinter die Schlossfassade noch vor einem Jahr als die kostengünstigste Variante für die städtischen Kultureinrichtungen dargestellt wurde.

gez. Klaus Winter
Fraktionsvorsitzender